

Witterung nach dem 100-jährigen Calendar.

Vom 6. bis 9. feucht, 13. bis 14. Regen, 18. Glath-eis, 22. bis 29. raub, stürmisch, zu Ende Regen.



Nacht	Tagel.	Eges.	länger
St. M.	St. M.	S. M.	Den
13 10	10 52	3 4	1
12 50	11 12	3 24	6
12 26	11 36	3 48	12
12 4	11 58	4 10	18
11 38	12 24	4 36	24
11 16	12 46	4 58	30

Monatstage

Jahr- und Viehmärkte.

1. Hochstädten, Schildau. 2. Delligsch, Wurzen 3. Kemberg, Triebel. 5. Baruth, Belzig, Borna, Blankenburg, Dresden, Eilenburg, Elsterberg, Frankfurt an der Oder, Lieberosa, Osterfeld, Perleberg, Ranis, Schmiedeberg, Spremberg, Tennstädt, Uzen, Zörbig. 6. Beehlig, Bernburg, Cönnern, Dahlen, Schneeberg, Weiskensfeld. 7. Düben, Neustadt an der Orla, Neukupplin. 8. Chemnitz*, Döbeln*, Lengsfeld, Mühlberg. 9. Freiburg, Wettin. 10. Zittau 12. Bärenstein*, Eisleben, Freiburg, Geseß, Gräfenhainchen, Meiningen, Osterwig, Pegau**, Schweinitz, Sorgau, Zschopau, Zwickau. 13. Dornbach, Dessau, Dobrilugk, Jena, Königsee, Ohrdruff, Rodach. 14. Eisenach, Greiz. 15. Cranichfeld, Döbeln*, Greiz, Markranstädt, Nadeburg. 16. Jüterbock. 17. Camburg, Dietenhofen. 19. Alsfeld, Allstedt, Colditz, Elstra**, Johannegeorgenstadt, Liebenwerda, Lübben, Merseburg, Oschatz, Penig, Reichenbach, Stolpen, Taucha. 20. Arnstadt, Auma, Frankenhausen. 21. Bärwalde, Bernau, Cossen, Königswalde, Limbach, Markneukirchen, Mibla, Neustadt bei Stolpen**, Osterode, Ruhland. 22. Döbeln*. 23. Bernstein. 26. Annaberg. Apolda, Alsch im Voigtl., Breslau, Esfeld, Ernstthal, Frauenstein*, Geithayn, Gottleube, Ilm, Kirchberg, Laucha, Lützen, Marklissa, Müschen, Pilsnitz, Tanna, Trebsen, Uebigau, Wilderuff, Zahna**. 27. Coswig, Finsterwalde, Kahla, Dölsnitz, Sondershausen, Weida. 28. Berga, Salungen, Zossen. 29. Lichtenstein, Treuen, Wiecht. 30. Ponickau. 31. Großsch*, Grimma*.

„Es steht hier hohes Gras, und mein Brauner kann fast nicht mehr fort.“

Robert war damit zufrieden; sie stiegen ab, und gaben den Pferden Freiheit, sich ihr Futter zu suchen.

Unter einer alten Eiche gelagert, war Wolf bald entschlummert, Roberts unruhige Gemüthsstimmung flog der Schlaf noch einige Stunden, dann aber breitete auch über ihn Gott Morpheus seine sanften Fittige, und bestreute ihn mit sanftem Mohn die Schläse, indessen die Rosse es sich im hohen Grase wohl seyn ließen.

Nicht lange hatte Robert geschlafen, da weckte ihn ein Geräusch von mehreren Stimmen, die sich nicht weit von seinem Lager hören ließen. Er schauete auf, und sah zwei Reifige, welche, die Schläse nicht gewahrend, auf die weidenden Rosse Jagd machten, ein Dritter hielt etwas entfernt mit seinem Pferde, und rief ihnen zu die Thiere ruhig weiden zu lassen, und ungesäumt weiter zu ziehen.

„Nur den Rappen will ich haben, sprach, das Roß verfolgend, der Eine, „der Braune ist nicht so viel werth.“

„Wolf rief leise der Ritter dem schnarchenden Knappen zu: „man will uns auch noch unsere Rosse stehlen.“

Schnell erwachend und kaum bemerkend, was um ihn vorging wollte Wolf nach seinem Schwerte und auf die Buben einhauen, doch seines Herrn Wink hielt ihn zurück.

„Wir haben nicht leichtes Spiel!“ sprach

Mittel. Sonnen-

Zeit	Aufg.	Untg.
U. M.	U. M.	U. M.
12 12	6 34	5 27
12 12	6 32	5 29
12 12	6 29	5 32
12 12	6 27	5 34
12 11	6 25	5 36
12 11	6 23	5 38
12 11	6 21	5 40
12 11	6 19	5 42
12 10	6 17	5 44
12 10	6 15	5 46
12 10	6 13	5 48
12 10	6 11	5 50
12 9	6 10	5 51
12 9	6 8	5 53
12 9	6 6	5 55
12 8	6 5	5 56
12 8	6 3	5 58
12 8	6 2	5 59
12 8	6 1	6 0
12 7	5 59	6 2
12 7	5 56	6 5
12 7	5 54	6 7
12 6	5 51	6 10
12 6	5 49	6 12
12 6	5 47	6 14
12 5	5 45	6 16
12 5	5 43	6 18
12 5	5 41	6 20
12 5	5 40	6 21
12 4	5 38	6 23
12 4	5 36	6 25

Zugl. Der Reiche lebt im Ueberflus, während der Arme kaum das Nothwendige hat. Dem Bettler fehlt Alles, aber Keiner sagt: es ist genug.

Des Frühlings Anfang bringt der März In seinen letzten Tagen,

Doch muß man oft mit bitterm Schmerz, Noch über Kälte klagen.